

Hall. patriot. Wochenblatt

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 18. November 1847.

Inhalt.

Armensache. — Kirchensache. — Predigtanzeige. —
Hallischer Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache. Der Bezirksvorsteher des VII. Bezirks, Herr Glockengießermeister Becker, ist auf seinen Antrag als Bezirksvorsteher entlassen. An seine Stelle ist der Sattlermeister Herr Winkler gewählt. Der Bezirk umfaßt die Häuser Nr. 601 bis 700.

Halle, den 11. November 1847.

Der Magistrat.

Kirchensache. Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde machen wir hiermit bekannt, daß am nächsten Sonntage den 21. d. M. die zweite Collecte für unsere Kirche abgehalten werden wird.

Halle, den 16. November 1847.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Am Todtenfeste (21. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Freitag den 19. Nov. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Superint. Dryander. Sonntag den 21. Nov. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Hilfsprediger Ger mann. Allg. Beichte, Sonnabend den 20. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme. Allg. Beichte, Sonnabend den 20. Nov. um 2 Uhr, Hr. Diaconus Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Derselbe. Allg. Beichte, Sonnabend den 20. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. November 1847.

Weizen	2	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	•	27	•	6	•	•	2	•	1	•	3	•
Gerste	1	•	16	•	3	•	•	1	•	18	•	9	•
Hafser	1	•	1	•	3	•	•	1	•	5	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armen direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung:

daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer, mit Einschluß des Monats December, bis zum 8. December c. unfehlbar abgetragen werden muß.

Die nach dieser Zeit verbleibenden Restanten haben es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn die gedachten Steuern alsdann unnachsichtlich im Wege der Execution beigetrieben werden. Halle, den 15. November 1847.

Der Magistrat.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß der bisherige Polizei-Sergeant zu Schmiedeberg, Groh, eine hiesige Polizei-Sergeanten-Stelle erhalten und sein neues Amt bereits angetreten hat.

Halle, den 11. November 1847.

Der Magistrat.

Am 23. d. M. Nachmittags um 2 Uhr soll im Rathshofe eine Parthie altes Holz und einige eiserne Ofenkasten gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden. Halle, den 16. November 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Färber Kögel beabsichtigt die Anlage einer Lackfabrik und der dazu erforderlichen Feuerung in dem Hause Nr. 885 am Domplaz hier. Wir bringen dies nach §. 29 der Allgem. Gewerbeordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen dagegen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen und über die aufgestellten Behauptungen Beweismittel anzugeben. Zeichnung und Beschreibung der beabsichtigten Anlage sind in unserer Registratur einzusehen. Halle, den 14. November 1847.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Regenschirm.

Ein Taschentuch mit Geld.

Halle, den 11. November 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Verpflegungs- und Erleuchtungs-
Gegenständen für die hiesige Provinzial- Irren- Anstalt
im Jahre 1848, und zwar:

25 Ctr. weißes Weizenmehl,	28 Ctr. Reis,
25 „ ordin. do.	1 „ feiner Erles,
20 „ Gerstenmehl,	24 „ ord. do.
12 „ Kaffee,	36 „ Hafergrüze,
13 „ Zucker,	60 „ Erbsen,
4 „ Syrup,	39 „ Linsen,
28 „ Butter,	22 „ trockene Bohnen,
125 Schock Eier,	800 Qtr. Sauerkohl,
1 1/2 Ctr. feine Graupen,	38 Wispel Kartoffeln,
30 „ ord. Graupen,	15 Ctr. gebackene Pfäumen,
35 „ Hirse,	9 Tonnen Heringe und
350 lb Fadennudeln,	70 Ctr. raff. Rüböl,

soll am 24. November d. J. Vormittags 9 Uhr
in der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden
ausgeboten werden.

Die Bedingungen zu den Lieferungen werden im
Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vor dem
Termine täglich im Verwaltungs- Bureau der Anstalt
einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial- Irren- Anstalt bei Halle, den 15. No-
vember 1847.

Der Director.

Rohes und ausgeschmolzenes Talg, so wie alle an-
dern Sorten Fett kauft E. J. Arnold.

Strohbof, Liliengasse Nr. 2077, gegenüber
Herrn Schlächtermeister Gbge.

Die große Eisenbahnlotterie des Großherzogl. Badischen Staates

von 14 Millionen Gulden,
enthält 400,000 Gewinne, nämlich: 14 à 50,000,
54 à 40,000, 12 à 35,000, 23 à 15,000,
2 à 12,000, 55 à 10,000, 40 à 5000, 2 à
4,900, 58 à 4,000, 366 à 2,000, 1944 à
1,000, 1770 à 250, zusammen

Dreißig Millionen 261,495 Gulden.

Zur nächsten Verloosung, am 30. November 1847, in
welcher jedes herauskommende Loos einen der obigen Haupt-
treffer und mindestens fl. 42 gewinnen muß, empfiehlt unter-
zeichnetes Handlungshaus vom Staate ausgestellte Original-
Loose à Thlr. 21 $\frac{1}{2}$, und sichert pünktliche Zufendung der Listen.

Julius Stiebel junior, Banquier.

Bureau, Wollgraben in Frankfurt am Main.

NS. Die nicht gezogenen Loose werden bis zum 31. De-
cember 1847 à Thlr. 20 $\frac{1}{2}$, von mir zurückgekauft und zur
Porto- und Müheersparung ist daher die Einrichtung getrof-
fen, daß nur der Coursdifferenz mit 1 Thlr. pr. Stück einzu-
senden ist.

Soliden Männern, die sich mit dem Absage befas-
sen wollen, bewillige ich einen annehmbaren Rabatt.
Plan liegt bei der Expedition dieses Bl. zur Einsicht offen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Tuch-
und Schnittwaaren-Geschäft zu räumen, und verkaufe
daher Alles unter Fabrikpreisen.

Dorothee Albrecht.

Mäntel- und Kleiderstoffe in allen Sorten, so wie
eine Parthie Tisch- und Handtuchzeug in schöner Aus-
wahl bei

Dorothee Albrecht.

Firma: Ignaz Albrecht.

Große Klausstraße Nr. 895.

Um mehreren Irrthümern auszuweichen, zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich immer noch Schülershof Nr. 744 wohne und bemerke dabei, daß alle Arten, nicht allein kleine, sondern auch Wand-, Spiel- und Thurmuhren, richtig und ganz billig reparirt werden.

E. Friedrich,

Groß- und Klein-Uhrmacher.

Zu vermiethen ist eine Wohnung von zwei bis drei Stuben, vier Kammern, großer Küche und sonstigem Zubehör; dieselbe ist jetzt gleich oder zu Neujahr zu beziehen. Desgleichen ist eine Wohnung von Stube, Kammern, Küche und Zubehör zu vermiethen und das Nähere darüber im Hause selbst zwei Treppen hoch zu erfahren. Neumarkt, Harz Nr. 1327.

Ein Logis, bestehend aus Entree, 2 Stuben, 2 Kammern, einer Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschauses nebst Zubehör, ist zum 1. Januar oder zu Ostern zu beziehen große Steinstraße Nr. 163.

K. Ernst.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne Dame zu vermiethen und sogleich zu beziehen Erdel Nr. 793.

Zwei Familientogis sind zu vermiethen und jetzt oder Neujahr zu beziehen in Nr. 696 alter Markt eine Treppe hoch. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sogleich an einzelne solide Herren zu vermiethen. Wo? erfragt man Rathhausgasse Nr. 247 parterre links.

Leipziger Straße Nr. 1605 ist Stube und Kammer zu vermiethen und jederzeit zu beziehen.

Meinen bisher im Hause des Herrn Professor Dr. Blasius inne gehaltenen großen trockenen Lagerkeller will ich sofort anderweitig vermiethen. C. Kramm.

Ein Haus mit 5 Stuben ist aus freier Hand zu verkaufen Oberglauch Nr. 1845.

Carl Fischer, alter Markt Nr. 493,
empfehlte sich mit einer großen Auswahl von langen und
kurzen Tabakspfeifen, und verkauft solche zu den nur
möglichst billigsten Preisen.

Cigarrenspfeifen und Stöcke in verschiedenen Quali-
täten empfiehlt **Carl Fischer**, Hornbrechler.

Puppenköpfe,

lackirt und matt, so wie Haarköpfe zum Selbstfrisieren
mit Glasaugen in allen Größen, im Ganzen und ein-
zeln empfehlen **J. W. Norgel**.
Ferd. Norgel.

M. Rörting, große Steinstraße Nr. 160,
empfehlte seine vorräthigen Schuhe in Atlas, Colloschen,
so wie alle andern Schuhe. Auch werden daselbst alle
Weihnachtsarbeiten aufs schönste und billigste gefertigt.
Halle, den 12. November 1847.

Selbst eingekochtes, stark gewürztes, reines Pflau-
menmus in Töpfen von 10 bis 20 Th für Haushal-
tungen, so wie gutes Pflaumenmus ausgewogen $1\frac{1}{2}$ Sgr.
und 2 Sgr. empfiehlt **Robert Lehmann**.

Münchener Sparlichte, 5 Th für 1 Etr. , feinste
Münchener Stearin-Kerzen, à 11 Sgr. per Pack, bei
Abnahme von über 10 Th 1 Sgr. per Th billiger.
Robert Lehmann.

Frische Butter, im Geschmack schön, bei
Knaths & S. A. Tuve.

Delikat schmeckenden, kräftigen gebrannten Kaffee
empfehlen
Knaths & S. A. Tuve am Moritzthor.

Amerikanisches Weizenmehl, erste Sorte die Meße
8 Sgr., zweite Sorte 7 Sgr., gutes weißes Roggen-
mehl, der $\frac{1}{4}$ Schffel 17 Sgr., ist zu haben Schüller-
hof und Zapfenstraßen-Ecke Nr. 752 bei **Gothsche**.



Donnerstag den 18. November Abends 7^{1/2} Uhr im freundlichst bewilligten Locale des Stadtschießgrabens. Schwetschke. Giese.

Der Finder eines unter dem Namen Kising verlorenen Pfandschrins, auf welchem ein Ueberrock, Hemde und Tuch verpackt wurde, wird gebeten, denselben binnen hier und acht Tagen gegen eine Belohnung auf der Strohhofspitze Nr. 2127 abzugeben. A. Richter.

Leipziger Straße Nr. 287 ist eine dreifarbigte, weiß, gelb und schwarze Kasse abhanden gekommen; wer dieselbe wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Alle Arten Stickereien und dgl. weibliche Arbeiten werden nach Wunsch angefangen oder auch vollendet; auch ist etwas von angefangenen Arbeiten vorräthig bei Ottilie Kummer, Neustadt Nr. 580.

Einige junge Mädchen können in feinen weiblichen Arbeiten Beschäftigung finden Nr. 580.

Eine gute Guitarre ist billig zu verkaufen Nr. 580.

Fragen werden gebrannt und eingeknüpft Leipziger Straße Nr. 288 drei Treppen hoch. Euchling.

1400 Thaler werden gegen 5 Procent Zinsen zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein Wind- oder Kanonenofen wird zu kaufen gesucht Schülershof Nr. 746 parterre.

Ein dreivierteljähriges Schwein steht zu verkaufen auf dem Harz Nr. 1319.

Ein großer trockner Keller nebst Wohnung wird zum 1. April 1848 zu mieten gesucht. Adressen werden kleiner Sandberg Nr. 278 angenommen.

Morgen, Freitag den 19. November, musikalische Abendunterhaltung im Saale des Herrn Vosse auf dem Kühlendrunnen. Anfang 7 Uhr.

Vereinigtes Musikchor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)